

INHALT

Praefatio

Seite 7

I. Vom ›Wein‹ zum ›Krimi‹ – Stationen
auf dem Weg zu ›Romdeutsch‹

Seite 11

II. Mit Förstern und Schülern unterwegs –
Das verschwiegene Erbe der Lehnwörter

Seite 45

III. *agere, facere, ponere* – Allerweltsverben
auf der Erfolgsspur

Seite 69

IV. Lateinische Präpositionen – Fundament
eines Sprachschatzes

Seite 85

V. Die fast endlose Geschichte der Endungen –
Suffixe ohne Ende

Seite 105

VI. Alte Leier oder wunder Punkt? –
Deutsche Redewendungen
mit lateinischer Vergangenheit

Seite 129

VII. Von den ›Akten‹ zur ›Zensur‹ –
Kulturwortschatz Latein

Seite 147

VIII. Ampeln und Bytes,
Kartoffeln und Finanzen – Wortgeschichten
mit lateinischem Ursprung
Seite 169

IX. Hokusfokus in elaboriertem Code? –
Anmerkungen zur Wissenschaftssprache Latein
Seite 197

X. Vom Alibi zum Corpus delicti –
Kommissar Derricks Latein
Seite 213

XI. Wirtschaftsatein – Wieso Caesar
sich auch in der heutigen Finanzwelt
zurechtfände
Seite 221

XII. Geschichten, die das Fremdwort schreibt
Seite 241

XIII. Extremst peinlich – Dummlatein auf Deutsch
Seite 293

XIV. Kraßkonkret: Wie Seneca mal
in endgeilem Jugendatein abloste
Seite 303

Literaturhinweise
Seite 307

Abgekürzt zitierte Literatur
Seite 309

Register der lateinischen Wörter
Seite 311

Register deutscher Wörter
mit lateinischen Wurzeln
Seite 326